22. Jahrgang

palette &zeichenstift

ISSN 0945-5760
G 2058
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,90
Italien € 8,90
Spanien € 8,90
Belgien € 8,90
Luxemburg € 8,90
Schweiz CHF 15,00

Ausgabe 6/2015 Nr. 122

Interview
Peter Casagrande

Extra-Beilage:
Großer Büchermarkt

Porträt, Akt, Fashion
Günther Reil

Interview
Pierre Fischer

Acryl
Edeltraud Steurer

Künstlerporträt
Anja Hantelmann

Aquarell
Frank Koebsch

Maskierflüssigkeit
Beata Hofmeister

und vieles mehr ...

www.palette-verlag.de

FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE

Spachteltechnik in Acryl

Ein Leuchtturm am Ende der Welt

Edeltraud Steurer

Ich versuche immer Techniken zu finden, die eindrucksvolle Werke entstehen lassen. Es geht mir nicht darum, ein genaues Abbild einer Vorlage zu erstellen, sondern meine eigenen Bilder zu malen, in die ich immer meine Vorstellungen einfließen lasse.

Unser Motiv ist ein Leuchtturm in der Nähe der argentinischen Stadt Ushuaia, der auch Faro del Fin del Mundo (Leuchtturm am Ende der Welt) genannt wird.

Wenn man ein Bild nach einer Vorlage malen möchte, sollte man ein paar kleine Regeln beachten, damit man ein gelungenes Werk erhält.

1. Der Leuchtturm sollte nicht in der Mitte des Bildes positioniert werden, egal welches Format man wählt, ob rechteckig oder quadratisch.

2. Der Horizont sollte auch nicht in die Mitte gemalt werden.

3. Die Wasserlinie vorne zu den Felsen ist nicht gerade anzulegen.

4. Die Felsen sollten unterschiedliche Farb- und Helligkeitsschattierungen aufweisen. Der vordere Felsen eher dunkel, der hintere heller.

5. Den Himmel heller halten als das Wasser vorne.

Material:
Keilrahmen beliebiger Größe, Spritzflasche, Baumwolltücher, Acrylfarben, die länger offen bleiben, Acrylmalgel oder Siebdruckpaste, diverse Pinsel, Gummispachteln, Japanspachtel, Malmesser.

Abbildung 1 (unten links):

Den Keilrahmen leicht mit Wasser aus der Spritzflasche besprühen. Die Farben Dunkelblau, Indigo, Türkis, Rot, Krapprot und Orange auf den feuchten Keilrahmen gleich aus der Tube heraus auftragen. Nicht zu viel Farbe verwenden! Den Farbauftrag so wählen, dass vor allem dort, wo der Leuchtturm stehen soll, Rot aufgetragen wird, mit Gelb, Braun und Orange die Felsen andeuten.

Abbildung 2:

Danach alle Farben mit dem Japanspachtel verteilen. Es kann ruhig ein dunkler Untergrund entstehen. Die Farben nicht zu sehr mit dem Spachtel verteilen, da sonst leicht die Farbe Braun entsteht. Es sollte ungefähr so aussehen wie in der Abbildung. Die Berge, den Himmel und den Leuchtturm schemenhaft darstellen - nicht zu detailliert malen. Nur der unbedachte Schwung des Spachtels bringt Energie in das Bild. Jetzt das Bild trocknen lassen, man kann dafür auch einen Föhn verwenden.

Abbildung 3:

Nun die Stellen, die hell gehalten werden sollen, mit Titanweiß und Beige überspachteln (dreieckiges normales Malmesser verwenden). Dabei die Struktur des Malmessers nutzen und es flach über das Bild gleiten lassen, dabei entstehen interessante Strukturen, z.B. bei den Felsen.

Den kompletten Artikel finden Sie in der p&z Ausgabe 6/2015

Erhältlich über:

palette Verlag, Rheinstr. 4-6,
D - 56068 Koblenz

Tel.: +49 (0)261 / 17297
Fax: +49 (0)261 / 17295
info@palette-verlag.de

www.palette-verlag.de

***zzgl. Versandkosten**